

Zeven, 11.06.2024

Beschlussvorlage Stadt Zeven	Nr. Z/319/2021-26
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Stadt	18.06.2024
Verwaltungsausschuss Stadt	09.07.2024
Stadtrat Zeven	01.10.2024

TOP: Antrag – Beschluss des integrierte energetische Quartierskonzeptes (IEQK) der Stadt Zeven

Anlagen: Integriertes energetisches Quartierskonzept (IEQK)

Sachverhalt/Begründung:

Für die Umsetzung der gesetzlichen Klimaschutzziele bis 2045 müssen umfangreiche Transformationsprozesse angestoßen werden. Durch den bereits fortschreitenden Klimawandel ist ein hohes Tempo bei der Energiewende und dem Anstoß der Elektromobilität geboten, während auf der anderen Seite Energie durch Sanierungen eingespart und durch effizientere, klimaneutrale Technologien bereitgestellt werden muss.

Das auf Basis des Beschlusses Z/538/2016-21 erstellte IEQK für das „Schriftstellerquartier“ der Stadt Zeven reflektiert den aktuellen Ist-Zustand im Quartier und zeigt zielführende Maßnahmen für eine klimaneutrale Quartiersgestaltung auf.

So werden im Konzept einige Maßnahmen vorgeschlagen. Unter anderem wird die Förderung der Energieerzeugung mittels Photovoltaik im Quartier benannt. Auch wenn nicht jeder Haushalt eine geeignete Dachfläche zur Installation einer PV-Anlage besitzt, können auch kleine PV-Anlagen, sogenannte Balkonkraftwerke, bereits einen Beitrag zur Energiewende leisten. Mit Stromgestehungskosten von etwa 0,16 €/kWh können diese einen Teil der jährlichen Energiekosten signifikant senken und sich innerhalb von 5-10 Jahren amortisieren (Quelle: ADAC). Durch das Solarpaket I & II wurden zudem bürokratische und technische Hürden für die Bürgerinnen und Bürger stark gesenkt. Balkonkraftwerke bestehen meist aus nur 2 Solarmodulen, welche flexibel an einem Balkon, einem Flachdach oder der Terrasse aufgestellt werden können. Zusammen mit einem geeigneten Wechselrichter lassen sich diese Anlagen einfach an einer Steckdose anschließen und so elektrische Verbraucher tagsüber versorgen. Dabei können pro Kraftwerk durch die eingesparten Strommengen aus dem öffentlichen Netz etwa 1 bis 1,5 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden (Quelle: HTW Berlin, Stecker-Solar-Simulator).

Die Förderung des Erwerbs von Balkonkraftwerken durch die Bewohnerinnen und Bewohner des Klimaquartiers hätte demnach eine vielfache Wirkung für die Stadt Zeven:

- Förderung der Energiewende und der Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger
- Förderung der Akzeptanz von erneuerbaren Energien
- Wirtschaftliche Entlastung privater Haushalte
- Direkte Senkung von CO₂-Emissionen

Die Anschaffungskosten von Balkonkraftwerken liegen in Abhängigkeit von Leistung und Qualität häufig zwischen 500 € und 1000€. Mit einer Förderung von **100 € je Anlage** würde die Stadt Zeven einen Zuschuss von etwa 10 % bis 20 % der Anschaffungskosten leisten. Diese Summe liegt im Vergleich zu anderen Kommunen und Städten eher im niedrigen Förderbereich (beispielsweise Oldenburg mit 200 € oder Wunstorf mit 250 € je Anlage).

Eine Förderung von 150 Wohneinheiten beziehungsweise Balkonkraftwerken als Maßnahme aus dem Quartierskonzept würde demnach **Kosten von 15.000 €** entsprechen. Über eine digitale, in Einzelfällen auch analoge, Einreichung einer entsprechenden Rechnung/Quittung mit Adresse können antragsberechtigte Bewohnerinnen und Bewohner identifiziert werden, und zum Beispiel eine doppelte Förderung ausgeschlossen werden.

Eine weitere Maßnahme aus dem Quartierskonzept beschäftigt sich mit sogenannten Klimaresilienzmaßnahmen, zu denen unter anderem die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im Quartier zählt. Der Erhalt sowie die Neuanlage von Grünanlagen stellen eine der kostengünstigsten Maßnahmen zur Regelung des Stadtklimas dar. Große Bäume und Sträucher spenden im Sommer Schatten, kühlen aktiv ihre Umgebung durch die Verdunstung von Wasser und bieten nebenbei Lebensraum und Nahrung für unsere Fauna. Um mit der Klimaerwärmung Schritt zu halten, ist es wichtig, jetzt Grünstrukturen anzulegen, da diese einige Jahre zum Erlangen einer ausreichenden Größe und damit Wirkung benötigen.

Mit dem Projekt „Förderung der Artenvielfalt in privaten Gärten“ wurde bereits ein wirkungsvolles Förderprogramm zur Steigerung des Baum- und Strauchbestandes in der Stadt entwickelt, welches bei den Bürgerinnen und Bürgern auf positive Resonanz gestoßen ist. Dazu sollen die Mittel des Förderprogramms „Artenvielfalt in privaten Gärten“ von 5.000 € auf 6.000 € aufgestockt werden.

Finanzielle Auswirkung:

Es entstehen Kosten in Höhe von 16.000 € .
Es sind Haushaltsmittel in 2025 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Zeven beschließt das IEQK und auf Basis des Maßnahmenkatalogs die Förderung des Erwerbs von Balkonkraftwerken von Bürgern & Bürgerinnen im Schriftstellerquartier sowie die Förderung der Klimaresilienz durch das Programm „Förderung der Artenvielfalt in privaten Gärten“.

Federführend		Mitzeichnend		Einverstanden	
FB/Sst.	Zeichen/Datum	FB/Sst.	Zeichen/Datum		Zeichen/Datum
4		3			
		AV			